



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXI. Walther Kirskorff, Comthur zu Danzig, schreibt dem Hochmeister über Henning und Hasso von Wedel, am 13. Juni 1432.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

am Mitweke negift vorgangen mit deme Heren Hertogin von Stettin vnd den finen einen Dach gehalten to Nowlin etc. etc.

Sundergen so hebbe ik vernomen, wo sik dy Palen ganz fer weddir stercken vnd liggen itzunt an den grenitzen Mezeritz vnd Swerin vnd Her Lamprecht von Wedele heft my gefacht, wo dy Heren vnd Forsten von vnfers allergnedigsten Heren Koninges von Vngern etc. wegin vmme der Croninge willen des durchluchtigsten Heren Grofforsten Hertoch Witolden mit der Crone tu dem Olden Berlyne am Dunredage negift vorgangen nacht hebben gelegin, vnd weit anders nicht, wen dat sy bereit syn In dem Hertochdome thu Olden Stettin etc. Gegeben tu Nigin-Landifberg, am Sonnauende na Dionisi, Anno etc. XXX^o.

Voged der Nigenmarke.

Deme Erwerdigen Homeistere
dutsches Ordens.

Aus L. v. Ledebur's Allg. Archiv VII, 265.

CXXI. Walthar Kirckforff, Comthur zu Danzig, schreibt dem Hochmeister über Henning und Hasso von Wedel, am 13. Juni 1432.

Meinen gar willigen vnderthenigen gehorsam zouvor nv vnd czu allen gecziethen. Erwidiger gnediger her Homeister. Alz euwer gnade mir des waltmeisters brieff von Schyuelbeyn In euwer gnaden brieffe vorflossen hot gefant, habe ich wol vornomen etc. Alz her denne In dem ersten Artikel berurt, daz Etzliche euwer manne vnd her och dem Voith gerothen haben, das der Voith Henninge von Wedele des Gefengnisses qwyd lisse, uff daz man dem Herrn Bischoff von Camyn den Schatze brieff mochte schicken vnd entwerten etc. Gnediger Hermeister, so dunket mich, daz das eyn frunde roth sye, ap der Voith des Briefes nicht enkrege, so hot her doch grofe Hulfe darane, wente is ist also gute gedinget, alle des Herczogen manne von Stetyn, dy methen woren, do des Bischoffs mane gefangen wurden, do darff der Voith nicht vor entwerten, die mus der Bischoff selbst fryen. Och syn des Voithes manne faste methen gewest vnd fast ledige Knechte, der her wol mechtig ist. Vortmer Haffe von Wedele von Falkenburg ist ober allen Tegegingen gewest vnd hot alle tegedinge beliebet vnd hot och dem Voith gelobet, den brieff, den Henning von Wedele, syn vetter, dem Voith vor entholt, weder czu schicken, das ich mich doch vorsehe, daz her is nicht thun kan, Sunder synes teyles vnd der synen von Falkenburg ft der Voith alles mechtig. So alz ich vornomen habe, so spricht der brieff, den der Voith weder ischicken sal, uff Vinkenogen, daz is nicht hoer lowft, wenn uff IIIH adder uff funffhundert Rinsche gulden, vnd den brieff mus der Voith weder schicken adder also vele geldes geben, Sunder Im komen czu Hulffe alle desse vorgeschrebene teile an dem gelde, daz ich mich vorsehe, daz is das meiste Teil sal syn, daz Im czu hulfe kumpt, vnd her daz wenigste dor czu darff geben etc. Gnediger Hermeister, als ewer gnade mir denne schreibet vmme mynen Roth, wenne is iw genczlich an mir lege, so welde ich den schalk fullen lossen truwe los werden, wente let In der voith nicht

los, so mus her erlos blieben vnd her mit sienen frunden können keyn beschonunge nicht haben. Were es, daz In der voith ew los lisse, so welden sy is rechenen, daz is Hennige an synen eren nicht schedelich were, daz her sust lange syn gefengnisse nicht hedde gehalten. Och hot ewer gnade das czu Hulfe, let In der voith nicht los, daz her ewirn gnaden den Krig ober nicht kan schaden, vnd die Polen muosten In halden, alz sy yn ytzund halden, lossen sy In aber qwyd, so were siene schande vnd siener frunde, do sy syner betten so vele, deste grosser etc. Ich hoffe, daz der Voith mit geringem gelde des Bischoffs wol sal qwyd werden, alzo bescheiden, daz die sachen In cziethen gefurdert vnd geendet werden etc. Ich habe dem Waltmeister vff sienen brieff nicht geschreben. Gegeben czu Mirchov, am Fritage nach Barnabe, Im XXXIIsten Jare.

Komthur czu Danczig.

Dem Erwürdigen Homeister mit aller
Erwirdiket etc.

Aus L. v. Leebur's Allg. Archiv VIII, 356.

CXXII. Hans von Wedel berichtet dem Hochmeister, daß die Böhmen sich zu einem Zuge in die Mark Brandenburg und in die Neumark sammeln sollen, am 2. Juli (1432).

Mynen gantz vnderdanighen willighen Denst thu vorn vnd allent, was ik gudes vermach. Hochverluchte godwerdige leue Here. Juwer verluchten godwerdighen gnaden zy kunt vnd wilik ghedan, also ik van Juwer grotwerdigheyt gnad lest scheyde vnd thu mynen gnedighen Heren deme Koninghe then wolde, des wethe Juwer groten werdicheyt gnade, det is thu myme gnedigen Heren nych quam er des Dinstages in deme Pingesten in der nacht. Dun ik quam vor mynem gnedighen Heren den Koningk, dun was Otte dar ghewest vnd was af ghericht vnde ik mannigherleyghe zaken vor myns gnedighen Here gnade thu weruende vnde thu bestellende hadde, Also was Otte, Juwer werdicheyt dener, des myddewekes wech ghereden, det ik ene nich thu spreken bekomen kunde. Doch sy kunt vnd wilik ghedan Juwer verluchten godwerdighen gnaden, det in eme gantcz korten thu Juwer Werdicheyt gnaden werden komen Her Jan van Tzernekow vnd myns herrn des Konighes schryuer in bodeschap myns gnedigen Hern des Konighes, war det Juwer gnaden aller bequemest vnd euen ys, da sik Juwer Werdicheyt gnaden wil vinden laten thu wesende, dar mach Juwe gnade wol theen, dar na weten thu richten. Vortmer hochwerdige gnedighe leue Here, zunderlike neue nyghe thydinghe, da ik hebbe vernomen anders, wen Otte Juwer Werdicheyt wol heft anghericht vnd Her Jan lw wol wert anrichten. Men zunderlik des vridages in deme Pingesten wart my thu weten, wo det de Bemen zynt in starker Zamelunghe vnd mynen thu thinde vp die marke thu Brandenborch vnd vp dy nyghe marke, vnde dar hebbe ik mynen egenen Baden hen, wes my de thu antwerde brynghet, det wil ik Juwer groten Werdicheyt wol laten wilik werden in schriften by den Kumpther van Slochow. Hochwerdige gnedighe leue Here, wes vnd wat ik Juwer verluchten grotwerdighen gnaden Deenste vnde vromelik werden vnd zyn kan, dar schal my Juwe grote werdicheyt thu allen